

FORTBILDUNG AKTUELL

Neuigkeiten zum Bildungsangebot des VFLL e. V.

In aller Kürze

Unsere News zu laufenden Fortbildungen

Auf einen Blick

Neue Fortbildungen im ersten Halbjahr 2024

Gastbeitrag

Finanzvorständin äußert sich zum Thema „Teilnahmegebühren“

Buchvorstellung

Korrekturlesen ist Übungssache

Liebe Teilnehmende, liebe Interessierte,
liebes Kollegium,

vor einigen Wochen bat uns die AG zur neuen Aufnahmeordnung um die Organisation einer Akquise-Fortbildung. Auch eine Dozentin stand schon im Raum: Valeska Henze. Sie sagte spontan Ja, und somit hat der VFLL nun endlich sein Akquise-Seminar – und was für eines! Darüber erzählt Valeska Henze im Interview.

Verabschieden müssen wir uns vom Webinar „Alles im Griff I und II“. In diesem Jahr lehrt uns Joachim Fries ein letztes Mal, was es heißt, organisiert zu arbeiten und die Zeit sinnvoll zu managen. Schade – aber Joachim Fries bleibt uns als Dozent erhalten, das ist großartig, denn er lehrt so, wie wir es uns wünschen: Da bleibt was hängen.

Und auch mit dem Thema Künstliche Intelligenz geht es weiter. In den Webinaren von Johann-Christian Hanke, aber auch in einem neuen Webinar, einem zum Thema KI und Recht.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer Fortbildungsteam

Inhalt

| | |
|--|----|
| KSK, Co-Moderation und Präsenzseminare | 3 |
| Webinare für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene..... | 5 |
| Wissen, was Wissenschaftslektorat ist und braucht | 6 |
| Die Fortbildungshappen im April, Mai und Juni..... | 7 |
| „Open Kitchen – Serviertipps für Fortbildungshappen, Seminare und Workshops“ | 9 |
| VFLL-Akademie im „Fadenkreuz“ des Finanzamtes | 10 |
| Auf ein Wort, Valeska Henze..... | 11 |
| Der einen Freud, des anderen Leid: das Korrekturlesen..... | 15 |

**JETZT NOCH
SCHNELL
ANMELDEN!**

Lust auf Lernen?

Sichere dir spontan einen Platz in einer Fortbildung – an deinem Arbeitsplatz @home, im Büro oder vor Ort, in einem Präsenzseminar!

Akquise erfolgreich gestalten
10./18./24.04. und 05.06.2024, online

Englisch auf gut Deutsch
15./16.04.2024, online

Alles im Griff – Teil I
16./18.04.2024, online

Ausgewählte Bereiche der deutschen Grammatik
19./20.04.2024, online

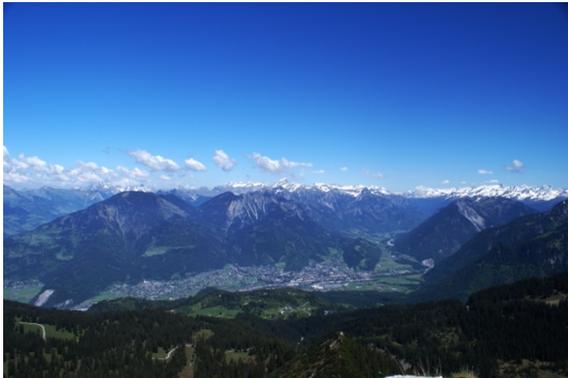
KSK, Co-Moderation und Präsenzseminare

Das ein oder andere hat sich getan in den letzten Wochen, auch bei den Fortbildungen, die bereits laufen. Wir informieren in aller Kürze.

Neue Regelung zur KSK-Beratung

„Für neue Mitglieder des VFLL ist der Besuch des Webinars *Die Künstlersozialkasse – ein Buch mit sieben Siegeln?* Voraussetzung für eine kostenlose Einzelberatung bei der KSK-Beauftragten des VFLL.“ Mit dieser neuen Regelung wird der Besuch des sehr informativen und hilfreichen Webinars zur KSK interessanter und die Zahl an Einzelberatungen reduziert. Wer einen Einblick in das Webinar-Angebot erhalten möchte, findet *hier* den umfassenden Seminarrückblick eines Teilnehmers.

Wandern und Textarbeit in Vorarlberg



Ob im September oder im Oktober: In Vorarlberg sind das Alpenpanorama und der Hüttenzauber in beiden Monaten traumhaft schön. Da die Schwabenhütte anders als geplant zum Wunschtermin im September belegt ist, haben wir unser Highlight *Alpenpanorama und Hüttenzauber: Textwerkstatt in Vorarlberg* in den Oktober verschoben.

Details zu unserer Textwerkstatt der besonderen Art finden Sie *hier*.

*Umfassende Aussicht auf das Brandnertal
Foto: Karl Koettnitz*

Für einige Webinare suchen wir noch versierte Personen, die die Co-Moderation übernehmen: *Workshop Korrekturlesen, Story Structure I: Drei-Akt-Struktur, Beat Sheet und Heldenreise verstehen und anwenden, Professionelle Textoptimierung im Freien Lektorat II, Professionelle Textoptimierung im Freien Lektorat III* und *Autor*innen coachen*. Interessierte mögen sich bitte unter fortbildung@vfl.de melden.

Co-Moderation

Gerade wenn man an mehreren Projekten arbeitet, gerät man schnell in Stress. Das muss nicht sein, Arbeitsorganisation und Zeitmanagement im Freien Lektorat kann man lernen. Allerdings im VFLL ein letztes Mal unter der Anleitung von Do-

Haben Sie Ihr Zeitmanagement im Griff?

zent Joachim Fries in den Webinaren *Alles im Griff I* und *Alles im Griff II*. Nutzen Sie die Chance, vieles wird Ihnen nach dem Besuch des Webinars leichter von der Hand gehen. Das Gute: Wenn Sie beide Webinare buchen, profitieren Sie von der Vergünstigung „Im Duo billiger“ (auf ein Dutzend haben wir es noch nicht einmal in der Herbstakademie geschafft).

Berlin traut sich!

In vielem sind wir zum Alltag zurückgekehrt, seit die Pandemie vorbei ist. Nur bei den Präsenzseminaren nicht. Und das ist auch gut so: An Onlineseminaren können auch die teilnehmen, die eben nicht anreisen können – ob Eltern oder Sparfüchse. Die Regionalgruppe Berlin holt nun eine Dozentin ins FMP1: Die Berlinerin Anika Lamer gibt ihren Workshop *Kommas richtig setzen – mit Sicherheit* in Präsenz.

Auch Julia Hanauer bietet mit ihrem Workshop *Kinderbücher lektorieren – Besonderheiten im Kinder- und Jugendbucklektorat*, der am 4. Mai auf dem mediacampus stattfindet, ein Präsenzseminar an. Ein Interview mit Julia Hanauer finden Sie [hier](#). Es gibt noch freie Plätze!

Frankfurt auch!

Und die Akademie sowieso!

Wir gehen mit der großartigen Dozentin Heike Praetor nach Berlin! Wieder im FMP1 in Friedrichshain geht es im September um *Medienproduktion*, beziehungsweise um das Wissen, das Sie als Lektor*in benötigen. Praktischerweise findet das Seminar exakt in den Tagen vor der Fachtagung statt.

PROFI-WISSEN



Auf dem YouTube-Kanal des VFLL gibt es einen Teaser zu sehen!



KOMPAKTKURS WISSENSCHAFTSLEKTORAT
DIE FORTBILDUNG FÜR ANGEHENDE WISSENSCHAFTSLEKTOR*INNEN

Erwerben Sie modular und textbasiert die Kompetenzen für die anspruchsvolle Arbeit als Wissenschaftslektor*in.

Ab 27. Mai in der VFLL-Akademie

NEUE FORTBILDUNGEN IM FRÜHJAHR/FRÜHSOMMER

Webinare für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Das erste Halbjahr ist schon halb rum. Aber kein Grund zur Sorge: Vor den Sommerferien ist noch einiges drin, was Sie für sich rausholen können. Von Akquisetechniken über die wichtigen Fragen nach dem Urheberrecht bei KI-Texten bis hin zur E-Book-Erstellung:

Akquise erfolgreich gestalten

10./18./24. April und 5. Juni 2024, online

Dozentin: Valeska Henze

Jetzt anmelden

KI und Urheberrecht

17. Mai 2024, online

Dozentin: Cornelia M. Bauer

Jetzt anmelden

Buchsatz mit Affinity Publisher

27.–31. Mai 2024, online

Dozent: Johann-Christian Hanke

Jetzt anmelden

Die Kunst des Kommentierens

3. Juni 2024, online

Dozentin: Mareike Fröhlich

Jetzt anmelden

Texte optimieren: Leserlichkeit, Lesbarkeit, Verständlichkeit

5./7./12./14. Juni 2024, online

Dozent: Joachim Fries

Jetzt anmelden

E-Book-Erstellung I

20./21. Juni 2024, online

Dozent: Johann-Christian Hanke

Jetzt anmelden

NEUE FORTBILDUNGEN IM FRÜHJAHR/FRÜHSOMMER

Wissen, was Wissenschaftslektorat ist und braucht

Kompaktkurs Wissenschaftslektorat

*Letztes Jahr trafen wir uns mehrfach mit Wissenschaftslektorinnen, um ein Curriculum für einen Kompaktkurs Wissenschaftslektorat zu entwickeln. Welche Kompetenzen, welches Wissen braucht man als Wissenschaftslektor*in für die Optimierung von wissenschaftlichen Publikationen? Die Antwort lautet: Einiges. Und das erarbeiten sich die Teilnehmenden textbasiert bzw. auftragsbasiert. Ein Überblick über die Themen.*

Wissenschaftssprache

Was zeichnet Wissenschaftssprache aus? Die Teilnehmenden erarbeiten die Merkmale, klären Anforderungen wissenschaftlicher Texte, befassen sich mit stilistischen Eigenheiten, werfen einen Blick auf Formalia und fragen nach der Verständlichkeit¹ in puncto Wort, Satz, Text.

Akademische Abschlussarbeiten

Weites Feld und für so einige ein wunder Punkt: Was darf man als Wissenschaftslektor*in an solchen Arbeiten überhaupt tun, was ist moralisch vertretbar. Auch hier geht es textbasiert um Arbeitsschritte und -techniken für eine professionelle Auftragsabwicklung.

Forschungsliteratur

Als Wissenschaftslektor*in können Sie hier Ihr ganzes Können ausleben und sich in den Fuß- und Endnoten seitenlang vergnügen. Die Dozentinnen Dr. Dagmar Deuring und Stephanie Schwenkenbecher führen Sie durch alle Etappen eines Auftrags – vom Auftragsklärungsgespräch bis hin zum Projektabschluss.

Lektorat naturwissenschaftlicher Publikationen

Naturwissenschaftliche Texte sind ein ganz eigenes Kaliber. Walter Greulich, Lektor für solche Publikationen, stellt den Teilnehmenden die Besonderheiten vor und klärt Fragen zu Richtlinien und Normen.

¹ Verständlichkeit, Leserlichkeit und Lesbarkeit von Texten: Sie zu beurteilen, ist Teil unserer Arbeit im Freien Lektorat. Die Kenntnisse dafür erwerben Sie in dem Webinar *Texte optimieren: Leserlichkeit, Lesbarkeit, Verständlichkeit*.

Zur Anmeldung

DIE KOMPAKTKURSE DER VFLL-AKADEMIE

GEBALLTES PROFIWISSEN, GEZIELTER KOMPETENZERWERB, VORBEREITUNG AUF DIE ARBEIT ALS SPEZIALIST*IN

In Modulen lernen Sie verschiedenste Wissensbereiche kennen. Sie üben das Lektorieren gattungsspezifischer Textsorten. Und sprechen mit Lehrkräften mit praktischer Expertise über Zweifelsfälle, Genre-spezifika und Marktchancen.

KOMPAKTKURSE

Wissenschaftslektorat
27.05.–05.07.2024

Fantasylektorat
Herbst 2024

LEKTORATSWISSEN SATT

DIE FORTBILDUNGSHAPPEN IM APRIL, MAI UND JUNI

Vom Gendern über die Zielgruppe und Klappentexte bis hin zu ESp und LSp und unserem Mindset: Die Happen im Frühjahr sind thematisch vielfältig und machen Lust, am Schreibtisch zu hocken und die Sonne Sonne sein zu lassen!

Für Fortgeschrittene: Gemeinsam grandioser gendern

Zubereitet und serviert von Andrea Görsch und Katja Rosenbohm, **16. April**, [jetzt bestellen](#)

Die Zielgruppe – nur wer sie kennt, kann den Text lektorieren.

Zubereitet und serviert von Mareike Fröhlich, **7. Mai**, [jetzt bestellen](#)

Klappentexte lektorieren

Zubereitet und serviert von Hans Peter Roentgen, **21. Mai**, [jetzt bestellen](#)

DIN-Normen zu Einfacher und zu Leichter Sprache (ESp und LSp)

Zubereitet und serviert von Angelika Pohl und Inga Schiffler, **4. Juni**, [jetzt bestellen](#)

Auch Lektor*innen brauchen ein starkes Mindset!

Zubereitet und serviert von Sabine Steck, **18. Juni**, [jetzt bestellen](#)

TEILNEHMER*INNEN FRAGEN, LEHRKRÄFTE ANTWORTEN

Frage:

Wenn ich als Lektorin bei der KSK gemeldet bin, kann ich dann auch ein Autor*innen-Coaching anbieten? Zählt es zur künstlerischen Tätigkeit dazu? Muss ich dabei etwas beachten oder kann ich das ohne Probleme anbieten?

Gisela Hack-Molitor, KSK-Beauftragte des VFLL und Dozentin in der VFLL-Akademie, antwortet:

Die Durchführung von Coaching ist als publizistische Leistung im Sinne der KSK anzusehen,

- wenn sie inhaltlich mit publizistischen Themen befasst ist:
 - publizistisch ist alles rund ums Verfassen von Texten (zum Beispiel Romandramaturgie, journalistisches Schreiben, genretypische Fragen, stilistische Themen), aber auch das Lektorieren, Übersetzen, die Buch- und Buchcovergestaltung
 - Nicht publizistisch sind: Coachingthemen wie Zeitmanagement, soziale Absicherung etc.
- wenn das, was vermittelt wird, kreative/schöpferische Tätigkeiten sind (im Unterschied zu Korrektorat, Buchsatz etc.)
- wenn die Zielgruppe (= Kursteilnehmer*innen) mit dem Erlernten im weitesten Sinne am Prozess des Publizierens teilnimmt (also nicht aus einem privaten Kreis von Interessierten besteht, die zu Hause Schreibübungen machen wollen, ohne die Absicht, zu veröffentlichen)
- wenn sich die publizierten / zu publizierenden Erzeugnisse an eine Öffentlichkeit richten (und nicht im Privaten bleiben).

Hinsichtlich der KSK ist es problemlos möglich, unterschiedliche publizistische oder künstlerische Leistungen anzubieten. Man kann parallel lektorieren, Texte verfassen, Coachings für publizistisch tätige Teilnehmer*innen anbieten. Man könnte nebenher auch selbst gemalte Kunstwerke verkaufen, gegen Gage als Musiker*in oder Schauspieler*in auftreten – der kreativen Schaffenskraft sind wenig Grenzen gesetzt!



*Gisela Hack-Molitor ist Lektorin und Publizistin, seit 2005 gemeinsam mit Kolleginnen im Text- und Literaturbüro am Cottaplatz in Marbach am Neckar. Seit 2009 bis heute ist sie Mitglied im Beirat der KSK, unregelmäßig auch im KSK-Widerspruchsausschuss. Sie berät VFLL-Mitglieder seit 2009 ehrenamtlich zu allen Fragen rund um die Versicherung über die KSK.
Foto: Corinna Holzger*

Nächste Fortbildungstermine

**Die Künstlersozialkasse –
ein Buch mit sieben Siegeln?**

11./18.09.2024

Zur Anmeldung

„Open Kitchen – Serviertipps für Fortbildungshappen, Seminare und Workshops“

Von Dr. Leah Wizelman

Im Januar bekam ich als angehende VFLL-Dozentin die Gelegenheit, an Irene Rumlers Fortbildung *Open Kitchen – Serviertipps für Fortbildungshappen, Seminare und Workshops* teilzunehmen. Ich hatte früher eines ihrer Seminare besucht und wusste, dass wir Tipps von einem Profi erhalten würden.

Die Idee, ein Seminar zum Thema Unterrichten anzubieten, fand ich prima. Es kommt schließlich nicht nur auf das Wissen der Lehrperson an, sondern auch darauf, wie es vermittelt wird. Entscheidend ist eine gute Planung und Vorbereitung, und dabei gibt es vieles zu beachten. All das war Gegenstand von Irenes Onlineseminar.

Wir beschäftigten uns damit, welche Methoden beim Unterrichten zum Einsatz kommen können und welche Aspekte man in die Planung von Übungen einbeziehen sollte: vom Zweck der Aufgabe bis zum Tool. Wir sprachen über eine realistische Zeiteinteilung und bekamen Tipps für die erfolgreiche Präsentation mit PowerPoint. Auch Technikaspekte wurden behandelt, zum Beispiel die optimale Beleuchtung und Wahl des Hintergrunds oder die Vorbereitung für Notfälle. Wie man zu Beginn das Eis bricht, welche Dinge man mit den Teilnehmenden klären sollte und welche Gruppengröße für die Arbeit in Break-out-Räumen optimal ist, waren weitere Themen.

Irene stellte uns das Konzept ihres Regieplans vor, der einen Überblick über die Zeiteinteilung, Themen und Tools gibt sowie Platz für Kommentare enthält. Er dient dem reibungslosen Ablauf des Seminars, erleichtert die Entscheidung, was man weglassen kann, falls die Zeit knapp wird, und liefert der Co-Moderation auf einen Blick alle wesentlichen Informationen.

Ein Schwerpunkt des Seminars war die Auswahl und Anwendung der Tools. Besonders hilfreich fand ich, dass Irene sie nicht vorstellte, sondern wir sie gemeinsam ausprobiert haben.

So posteten wir im Jamboard unsere Antworten zur entsprechenden Frage, sammelten in Padlet Stichpunkte und testeten die Whiteboard-Funktion in Zoom. Wir übten auf einer Folie das Stempeln, verwendeten den Chat für ein Brainstorming und machten an einem Text im Plenum eine Übung.

Irenes Tipps in Bezug auf Freigaben und Einstellungen innerhalb der Programme sowie das optimale Format für das Speichern der Ergebnisse ersparten mir viel Einarbeitungszeit. Sie erklärte uns auch, wie man Break-out-Räume einrichtet. Natürlich bekamen wir außerdem die Gelegenheit, Fragen zu stellen, und so erhielten wir Rat zum Verhalten in Situationen, in denen wir mit Nervosität zu kämpfen haben oder keine Antwort wissen.

Der Inhalt des Seminars war sehr übersichtlich strukturiert, und es hat wirklich kein Detail gefehlt. Es gibt so viele Kleinigkeiten, an die man denken muss. Dass Irene Relevantes aus ihrem Erfahrungsschatz mit uns geteilt hat, ist Gold wert. Wir lernten, wie man Seminare effektiv und abwechslungsreich konzipiert, was man tun kann, damit der Spaß nicht zu kurz kommt, und wie man eine Überforderung der Teilnehmer vermeiden kann. Im Anschluss erhielten wir Irenes Präsentation sowie ein umfassendes Dokument mit Stichpunkten und Checklisten, die jedes Thema abdeckten und ein paar zusätzliche Infos und Links zu netten Extras lieferten. Mit einem Augenzwinkern möchte ich anmerken, dass allein der Link zu den Websites mit den kostenlosen Fotos und Bildern für mich den Besuch des Seminars wert gemacht hat.

Das Seminar war nicht nur sehr hilfreich, sondern es hat mir auch viel Spaß gemacht. Das Wissen habe ich bereits in Kursen eingesetzt und konnte sie dadurch mit Sicherheit noch interessanter und effektiver gestalten. Ich lege das Seminar allen angehenden Kursleitungen ans Herz – bestimmt können auch Dozenten, die bereits erste Erfahrungen im Unterrichten haben, noch das eine oder andere von Irene lernen.

Leah Wizelman hat in Biologie promoviert, aber ihre größte Leidenschaft war immer schon das Schreiben. 2021 begann sie eine Ausbildung zur freien Lektorin mit Schwerpunkt Belletristik und nahm an zahlreichen Fortbildungen teil. Mittlerweile hat sie sich als freie Lektorin, Schreibcoach und Dozentin selbstständig gemacht. www.geschichten-auf-kurs.net

Nächster Termin

Open Kitchen – Serviertipps für Fortbildungshappen, Seminare und Workshops

20.09.2024

Zur Anmeldung

VFLL-Akademie im „Fadenkreuz“ des Finanzamtes

Von Ute Gräber-Seißinger

Immer einmal wieder sind in unseren Reihen hochgezogene Augenbrauen und fragende Blicke zu sehen, wenn es um die Höhe der Gebühren für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen geht, die die VFLL-Akademie anbietet. Manche Mitglieder, die dem VFLL schon seit etlichen Jahren verbunden sind, werden sich daran erinnern, dass es in der Vergangenheit Angebote zur Fortbildung gab, deren Inanspruchnahme eher wenig kostete – wenn sie nicht gar gratis waren.

Letztere gibt es nach wie vor und immer wieder – vor allem auf der Ebene der Regionalgruppen im Rahmen ihrer Themenabende, die ja bekanntlich für alle Mitglieder aus gutem Grund frei zugänglich sind. Was die gebührenpflichtigen Veranstaltungen angeht, so haben wir seinerzeit vor rund zehn Jahren, nachdem der Verband die Steuerberatungskanzlei gewechselt hatte, von der neuen Kanzlei, der Steuerberatungsgesellschaft mbH Mörtl & Wende, erfahren, dass für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des VFLL als Verein eine strikte Regel gilt.

Unsere VFLL-Akademie ist Teil des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs des VFLL, weil sie nach dem Prinzip von Leistung (Vermittlung von Fortbildungsinhalten) und Gegenleistung (Zahlung der dafür erhobenen Teilnahmegebühr) arbeitet, und die besagte Regel lautet, dass sie so zu führen ist, dass die Einnahmen, die sie erzielt, die ihr zuzurechnenden Kosten mindestens decken. Oder anders formuliert: Wenn es der VFLL-Akademie nicht gelingt, ihre Kosten zu decken, dann ist es keineswegs zulässig, die Unterdeckung mithilfe von Mitteln aus dem ideellen Bereich des Verbands auszugleichen. So wollen es das Vereins- und das Steuerrecht.

Da wir im Vorstand all dies wissen, sind wir bestrebt, dem Willen des Gesetzgebers Genüge zu tun, denn nicht zuletzt würden die Finanzbehörden dem Verband im gegenteiligen Fall früher oder später empfindlich

auf die Finger klopfen. Die juristische Umschreibung des Vergehens lautet – ja, tatsächlich – „Bereicherung Einzelner (ob sie nun Verbandsmitglied sind oder nicht) auf Kosten der Gemeinschaft aller Mitglieder des Verbands“. Bereicherung deshalb, weil diejenigen, die an den Veranstaltungen teilnehmen, eine geringere als die kostendeckende Gebühr zahlen; auf Kosten aller Mitglieder deshalb, weil ein Teil der Mitgliedsbeiträge zugunsten eines abgegrenzten Teils der Mitglieder – oder auch zugunsten von Nichtmitgliedern, die ja ebenfalls an unseren Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen können – und damit vereinszweckwidrig verwendet wird.

„Wenn es der VFLL-Akademie nicht gelingt, ihre Kosten zu decken, dann ist es keineswegs zulässig, die Unterdeckung mithilfe von Mitteln aus dem ideellen Bereich des Verbands auszugleichen. So wollen es das Vereins- und das Steuerrecht.“

Die logische Folge all dessen ist, dass im Fortbildungsbereich kostendeckend kalkuliert werden muss. Organisation und Durchführung eines Seminars haben ihren Preis. Eine Vorlage zur Kalkulation gibt es übrigens im Mitgliederbereich der Website des VFLL.

Nur scheinbar paradox ist der Umstand, dass gebührenfreie Fortbildungsveranstaltungen vereins- und steuerrechtlich prinzipiell nicht zu beanstanden sind. Die Teilnahme steht ja nun (zumindest theoretisch) jedem Mitglied offen – und nicht nur denen, die dafür zahlen –, ebenso wie die Inanspruchnahme aller anderen Dienstleistungen, die der VFLL seinen Mitgliedern bietet. Hut ab vor all denen, die ihre Qualifikationen hier ehrenamtlich einbringen! Damit seien freilich die Leistungen all jener nicht geschmälert, die mit der Fortbildung der Lektor*innen ihr (Zu-)Brot verdienen.

Ute Gräber-Seißinger ist promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin. Seit 2001 ist sie Mitglied des VFLL, seit 2014 außerdem Mitglied des Vorstands des VFLL und als solches verantwortlich für die Finanzen des Verbands.





AUF EIN WORT, Valeska Henze

Lektorin, Übersetzerin, Lerncoach, VFLL-Dozentin

Fortbildungsteam: Liebe Valeska, wie kommt man denn von der Politikwissenschaft zu der Akquise?

Valeska Henze: Ich habe den Endspurt meiner Promotion durch die Arbeit als Übersetzerin finanziert. Dabei wurde mir klar, dass ich gerne übersetze und auch die Freiberuflichkeit genau das war, was ich mir vorstellte. Naja, und da war klar: Akquise ist ein zentrales Thema, allerdings auch eines, mit dem ich mich nicht unbedingt wohl gefühlt habe. Also habe ich mich damit intensiver beschäftigt und auch mit anderen viel darüber gesprochen. Diese Gespräche über Akquise halfen mir sehr, die eigene, eher negative Haltung abzulegen. Irgendwann war ich dann diejenige, mit der über Akquise geredet wurde. Also habe ich mir das Thema systematisch erschlossen und gebe meine Erfahrungen und Erkenntnisse mit und über die Akquise nun in Seminaren weiter.

Du bist Bücherfrau und lädst die Teilnehmenden deines Seminars zu einem Akquise-Sprint ein. Worin unterscheidet sich der Akquise-Sprint von dem Akquise-Seminar, das du für den VFLL gibst?

Das VFLL-Seminar vermittelt Grundlagen: Was brauche ich, um überhaupt Akquise machen zu können. Wie finde ich meine Zielgruppen. Was erzähle ich denen? Darüber hinaus finde ich es wichtig, zu reflektieren, was Akquise alles sein kann, warum man sich häufig nicht gut damit fühlt, und welche Art der Akquise persönlich passt.

Beim Sprint geht es eher darum, im Austausch mit einer festen Gruppe, eigene Akquiseprojekte zu entwickeln und zu planen. Das Format orientiert sich an agilen Methoden und im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Feedback, weniger die Wissensvermittlung. Im Sprint gebe ich eher Impulse, im VFLL-Seminar klassischen Wissensinput. Natürlich gibt es inhaltliche Überschneidungen, aber

der Sprint richtet sich vor allem an diejenigen, die schon Akquiseerfahrung haben und zusammen mit anderen etwas Neues ausprobieren möchten.

Akquise ist für viele nicht gerade ein Herzenthema. Was möchtest du den Teilnehmenden deines Seminars mitgeben, damit sie in Zukunft, wenn nicht am liebsten, aber doch lieber Akquise betreiben?

Akquise ist vielfach mit negativen Bildern und Gefühlen besetzt, die zu einer passiven Haltung führen: „Ich bin vom guten Willen meines Gegenübers abhängig.“ „Ich muss Menschen anrufen, die keine Zeit haben, und denen meine Leistung verkaufen.“ Natürlich muss man die andere Seite von sich überzeugen, aber das kann man auch aus einer aktiveren Haltung heraus, wenn man sich auf die Dinge konzentriert, die man selbst in der Hand hat, und vielleicht auch mal andere, kreativere Wege ausprobiert.

Erzähl uns doch bitte ein wenig über den Seminarablauf und die -themen. Worauf können sich die Teilnehmer*innen freuen?

Wahrscheinlich überrascht es nicht, dass ich mit dem Thema Haltung anfangen. Die Teilnehmer*innen bekommen die Gelegenheit, sich mit Akquiseansätzen und mit eigenen Bildern und Vorurteilen über Akquise zu beschäftigen, bevor wir mit den klassischen Themen weitermachen: Wie sieht ein gutes Profil aus? Wie finde ich meine Zielgruppen? Wie spreche ich meine Zielgruppe an, wenn ich sie gefunden habe? Welche Wege und Methoden gibt es, über das Abtelefonieren von Nummern hinaus? Womit fange ich an? Was hilft mir, Akquise zu machen? Nach den drei inhaltlichen Terminen folgt dann einige Wochen später noch ein (freiwilliger) Termin, bei dem sich die Teilnehmer*innen über ihre Erkenntnisse aus dem Seminar und deren Umsetzung in die Praxis austauschen können. Der Termin soll ein Anreiz sein, das Gelernte möglichst gleich anzuwenden und auszuprobieren.

Welches Lernziel hast du gesteckt, dass alle Teilnehmer*innen erreichen sollen? Oder sind es sogar mehrere Ziele?

Mir ist es wichtig, dass die Teilnehmer*innen die Akquise eher als Abenteuer – mit all

AUF EIN WORT

seinen Höhen und Tiefen, Hindernissen, Rückschlägen und Erfolgen – betrachten denn als lästige Pflicht, die eh nichts bringt. Mit einer guten Ausrüstung, dem richtigen Material und einer vernünftigen Zeitplanung, kann das Abenteuer beginnen.

Nun bist du auch noch Lerncoach. Welche Tätigkeit verbirgt sich hinter dieser Bezeichnung? Was ist agiles Lernen?

Als agiler Lerncoach begleite ich Menschen in ihren selbstorganisierten Lernprozessen und helfe ihnen, selbstgesetzte Lernziele zu erreichen. Was ich in einem solchen Prozess konkret mache, hängt von den jeweiligen Umständen und Zielen ab. Ich motiviere, räume Hindernisse aus dem Weg, organisiere Lerninhalte und Sorge vor allem für eine regelmäßige Reflexion der Lernenden. Das Agile daran ist ein klarer Rahmen aus Zieldefinition, Planung, Reflexion.

Verwendest du Elemente des Lerncoachings in deinen Seminaren?

Es wird zum Abschluss des Seminars ein Review und eine Retrospektive geben, also eine gemeinsame Reflexion über den Verlauf des Seminars. Was sich genau dahinter verbirgt, erkläre ich, wenn es so weit ist.

Als Übersetzerin übersetzt du politische Texte in verständliche politische Texte: Welcher Satz eines Politikers bzw. einer Politikerin hat dir bei der Übersetzung am meisten Spaß gemacht?

Ich übersetze selten Sätze von Politiker*innen selbst, sondern eher politische Analysen und Kommentare, also vor allem Texte über Politik. Spaß macht mir daran, dass ich eigentlich immer etwas Neues lerne. Ich lerne einfach gerne und finde es toll, dass es integraler Teil meiner Arbeit als Übersetzerin ist.

Du bist auch für den VFLL aktiv, nicht wahr? In welcher Funktion?

Ich bin nicht Mitglied im VFLL, sondern im VdÜ (Verband der Literaturübersetzer*innen) und bei den BücherFrauen. Allerdings unterstütze ich die Geschäftsstelle des VFLL bei der Mitgliederverwaltung und bin so mit Themen und Anliegen des VFLL vertraut.

Du bist BerlinerIn. Und die Fachtagung des VFLL steht vor der Tür. Welche Ecken unserer großartigen Stadt empfiehlst du denen, die von nah und fern nach Wannsee reisen und die von der Stadt noch mehr sehen möchten?

Der Wannsee ist ja schon eine besonders schöne Ecke von Berlin. Es geht aber natürlich auch urbaner, zum Beispiel auf dem Tempelhofer Feld, auf dem immer etwas los ist und man sich in der Weite der Fläche dennoch nicht in die Quere kommt. Unter den vielen tollen Kulturorten fasziniert mich immer wieder das alte Krematorium im Wedding (<https://www.silent-green.net/>). Aktuell freue ich mich auf eine Fahrt mit der MS Audrey, ein Schiff für Berlin mit Drag, Kultur und guten Gesprächen (<https://www.startnext.com/ms-audrey>).

Vielen Dank für das Interview!

Valeska Henze macht Akquise am liebsten im Team – mit einem festen Kreis von Kolleginnen, die sich austauschen, gegenseitig unterstützen und ermutigen oder Ideen auch mal kritisch hinterfragen.

www.valeskahenze.de



Akquise erfolgreich gestalten

10./18./24.04. und
05.06.2024, 10–13 Uhr

Zur Anmeldung

Welche Fortbildungshappen sollen wir wiederholen?

An einem Happen nehmen bis zu 25 Personen teil. Trotz der vielen Plätze führen wir für die meisten Happen eine Warteliste. Es gibt also einige interessierte Kolleginnen und Kollegen. Und auch die VFLL-Mitglieder, die ihren Happen schon serviert haben, täten ihn gern nochmal auftischen. Kurzum: Welche Happen sollen wir 2025 noch einmal ins Programm aufnehmen? Schreiben Sie uns Ihre Wünsche.

Planung der Fortbildungshappen für 2025 läuft auf Hochtouren

Während 2024 noch jung ist, aber bereits konsequent auf den Sommer zugeht, füllt sich unser Kalender mit Happen, die VFLL-Mitglieder im kommenden Jahr reichen möchten. Interessierte, die über ein Happen-geeignetes Spezialthema verfügen und es vermitteln möchten, mögen sich gern bei uns melden (fortbildung@vfl.de).

FAQ – jetzt auch im VFLL-Veranstaltungskalender

Ob Buchung oder Stornierung, Bezahlung oder Bildungsgutschein: Rund um die VFLL-Fortbildungen gibt es zahlreiche Fragen. Damit Sie sich künftig leichter orientieren können, haben wir einige Fragen – die häufigsten – beantwortet und im Veranstaltungskalender hinterlegt. Bitte zögern Sie dennoch nicht, uns bei weiterhin unbeantworteten Fragen zu kontaktieren. Auf den netten und wertvollen Austausch möchten wir keinesfalls verzichten. [Zu den FAQ](#)

Typografie im Detail

Bekanntlich gehen die Kompetenzen, die wir im Freien Lektorat brauchen, über das Kommaschubsen und das Feilen am treffenden Ausdruck hinaus – und zwar weit. So sollten wir uns in Fragen der Detailtypografie gut auskennen. Hier hatte der VFLL über Jahre hinweg mit Uwe Steinacker einen

hervorragenden Experten. Praxisnah, humorvoll und von der Sache begeistert unterrichtete der gelernte Setzer die Typografie im gleichnamigen Seminar. Im letzten Jahr kam die Fortbildung nicht zustande, der Termin passte für viele nicht. In diesem Jahr stimmen wir den Termin mit den Teilnehmenden ab. Also, Interessierte mögen sich gern melden.

VFLL-Akademie auf Tour

Regionalgruppensprecher*innen aufgepasst: Christiane Kauer und Silke Leibner aus dem Fortbildungsteam gehen auf Tour – natürlich digital. Im Programm: Vorstellung der Akademie, Austausch mit den Regionalgruppenmitgliedern, Sammlung von Ideen für Fortbildungen – und auch von Anregungen. Anlass für die „Tour de Regionalgruppen“ gab die Einladung der RG Stuttgart, die Akademie vorzustellen. Wir sind ihr gern gefolgt und hatten einen so netten wie produktiven Abend. Interessierte RG-Sprecher*innen mögen sich gern bei uns melden.

Unser Webinar-Knigge

Die Pandemie ist vorbei, und damit auch die Zeit, in der man ungekämmt und im Schlafanzug an Meetings teilnahm. Geblieben sind die Onlineauftritte – ob im Meeting oder im Webinar. Und so manche müssen noch in die Erkenntnis hereinwachsen, dass sie sich auch online in einem öffentlichen Raum bewegen. Für unsere Webinare möchten wir darum bitten, dass zum Webinarbeginn das Frühstück beendet, das Blüschchen angezogen und das Haar gekämmt ist. Satt und gut angezogen lernt es sich besser.

Köchin gesucht!

„Ein Fortbildungshappen zum Thema ‚Bruch mit Plotregeln‘ wäre interessant“, so der Wunsch eines VFLL-Mitglieds. Wer sich berufen fühlt, melde sich bitte bei uns.

Ihr Kontakt zur VFLL-Akademie:
fortbildung@vfl.de

Neuerung beim Rechnungsversand

Nach und nach bessern wir nach. Auch beim Rechnungsversand. Wurde bis vor einigen Wochen die Rechnung direkt nach der Anmeldung versendet, erhalten die Teilnehmenden nun ihre Rechnung erst fünf Tage vor dem Seminartermin. Die Vorteile liegen auf der Hand: So lässt sich das Budget besser planen, Stornorechnungen fallen gar nicht an und man hat nicht das Gefühl, Geld für etwas ausgegeben zu haben, das erst Monate später stattfinden wird.

Wer dennoch lieber sofort zahlen möchte, kann per PayPal bezahlen. Weitere Informationen finden Sie in den FAQ im Veranstaltungskalender.

Co-Moderation – Teil I

Wer mag sich als Co-Moderator*in für Fortbildungshappen verdingen? Wir möchten dauerhaft mit drei, vier Personen arbeiten, die die Happen unter sich aufteilen und die Dozierenden tatkräftig unterstützen und dabei natürlich auch selbst noch etwas lernen können.

Co-Moderation – Teil II

Ob Fortbildungshappen oder Webinar: Wer eine Co-Moderation übernimmt, braucht Kompetenzen, vor allem technische, ohne geht es nicht. Dazu gehört der sichere Umgang mit einigen Zoomfunktionen, vor allem mit Umfragen, Break-out-Räumen, Chat, Whiteboard. Ebenfalls wünschen wir uns die Kompetenzen „Fragen moderieren“ und „(technische) Probleme lösen“. Wer sich zu dieser schönen Aufgabe berufen fühlt, melde sich gern bei uns.



SAVE THE DATE!

**Weihnachtsfeier der
VFLA-Akademie**

**12. Dezember 2024,
ab 18.00 Uhr,
online**

Der einen Freud, des anderen Leid: das Korrekturlesen

Die Angst liest immer mit. Vor allem bei Publikationen, die für teuer Geld gedruckt werden. Hat man rausgefischt, was zu Unheil führen könnte? Obwohl man die Fallen kennt, die Tricks ebenso: Immer bleibt was drin. Es lässt sich nicht verhindern, aber man kann sich durch Üben verbessern. Und die Korrekturlesen-Bücher von Johannes Sailer helfen dabei, dass aus dem Leid eine Freud wird. Helga Berger stellt sie uns vor.

„Auf den zweiten Blick offenbaren sie, was in ihnen steckt.“

Von Helga Berger

Jeder Lektor / jede Lektorin kennt das Dilemma: Man liest einen Text, kann sich aber keineswegs sicher sein, ob man alle Fehler gefunden hat. Dafür müsste man einen Text mit Fehlern und zusätzlich eine makellose, fehlerfreie Version haben – etwas, was man im Alltag natürlich niemals antrifft.

Gut, manchmal kommen übersehene Fehler zutage, über die man sich ärgert, etwa ein grober Schnitzer in einer Überschrift. Aber übersehene kleine Dinge im Text? Nein. Ein Text ist nun mal kein Tisch, bei dem man schnell bemerkt, ob er wackelt: Der Grad der Fehlerfreiheit ist kaum von außen zu beurteilen. Das bedeutet, dass man in gewisser Weise über die eigenen Leistungen im Unklaren bleibt.

Johannes Sailer ist Korrektur Lesenden durch sein Korrekturhandbuch bestens bekannt. Nun hatte er eine so einfache wie geniale Idee, verpackt in vier kleine Bücher, die auf den ersten Blick eher unscheinbar wirken. Erst auf den zweiten Blick offenbaren sie, was in ihnen steckt. Sailer präsentiert in jedem der Büchlein, die nicht umsonst den Untertitel „Übungen mit Schwerpunkt ...“ tragen, auf einer Seite einen Text mit eingebauten Fehlern. Auf der Rückseite listet er diese Fehler auf, und man kann abgleichen, ob man alle gefunden hat. Dann heißt es: „Ärgern, ärgern – warum habe ich das bloß nicht gesehen?“ Mit jedem weiteren Lesen wird man aufmerksamer oder besser gesagt misstrauischer dem Text gegenüber.

Die Zahl der gefundenen Fehler wird bei jedem Einzeltext eingetragen. Am Ende des Buches gibt eine Auswertung dann Auskunft

über die Erfolgsquote. Die Bücher sind also im Grunde genommen ein stetiges Trainingsprogramm.

Alle vier Bücher haben einen Schwerpunkt: „Rechtschreibung“, „inhaltliche Schlüssigkeit“, „Zeichensetzung“ und „Grammatik“. Wer jetzt glaubt, man könne sich auf die Fehler der jeweiligen Gebiete konzentrieren, liegt falsch. Auch im Buch „Grammatik“ sind beispielsweise Zeichensetzungsfehler eingebaut – so, wie wir es im Alltag in unseren Lektoraten vorfinden.

Nach vielem, vielem Ärgern über sich selbst sind die Alarmglocken im Kopf deutlich leiser geworden. Es handelt sich immer um veröffentlichte Texte, die „in eine andere Textumgebung eingebettet“ wurden: Man hat Fehler gefunden, die bei einer vorangegangenen Korrektur übersehen wurden. Das gilt für auch für eher amüsante „Fundstücke“, die die Lektüre auflockern – man fragt sich, wie bei fehlenden Gaspedalen einer Automarke eine Rückrufaktion notwendig gewesen ist. Das ist bei allem Ärgern über sich selbst dann doch ein tröstliches Gefühl.

Helga Berger ist Lektorin und Autorin der Bücher *Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit. Gliedern – formulieren – formatieren* und *444 Stolpersteine der deutschen Sprache. Schnelle Hilfe bei häufigen Fehlern*.



Dabei sollen Rechtschreib- und Grammatikfehler, typografische Mängel sowie rechtschreiblich und formal Uneinheitliches beseitigt werden; je nach Auftrag und eigenem Anspruch auch sprachlich Verunglücktes und inhaltlich offenkundig Widersprüchliches. Nicht zuletzt soll die fertige Gestaltung (Umbruch) von Publikationen aller Art in jedweder Hinsicht überprüft werden.

KORREKTURLESEN

VIER BÜCHLEIN FÜR DAS EFFIZIENTE ÜBEN

Wem das Üben im stillen Kämmerlein nicht reicht: Seit Jahren gibt Johannes Sailer für den VFLL die Fortbildung *Workshop Korrekturlesen*. Das frühe Anmelden empfiehlt sich, der Workshop ist rasch ausgebucht.



Johannes Sailer
Korrekturlesen – Übungen mit Schwerpunkt inhaltliche Schlüssigkeit. Fehler finden, Aufmerksamkeit trainieren, Erfolgsquote ermitteln
BoD Norderstedt 2023
ISBN 9783757814045



Johannes Sailer
Korrekturlesen – Übungen mit Schwerpunkt Zeichensetzung. Fehler finden, Zeichensetzungs- und Orthotypografiewissen erweitern, Erfolgsquote ermitteln
BoD Norderstedt 2023
ISBN 9783757814021



Johannes Sailer
Korrekturlesen – Übungen mit Schwerpunkt Grammatik. Fehler finden, Grammatikwissen erweitern, Erfolgsquote ermitteln
BoD Norderstedt 2023
ISBN 9783757813871



Johannes Sailer
Korrekturlesen – Übungen mit Schwerpunkt Rechtschreibung. Fehler finden, Orthografiewissen erweitern, Erfolgsquote ermitteln
BoD Norderstedt 2023
ISBN 9783757813338

INTERESSANTE SEMINARE DER KOOPERATIONSPARTNER DES VFLL

7.–9. Juni 2024

Online-Schreibretreat „Summer Sessions“

In fünf virtuellen Schreibsessions schöpfen wir mit „Gateless Writing“ unser kreatives Potenzial aus: Lass dich für dein aktuelles Schreibprojekt inspirieren, finde neue Ideen und gönn dir wertschätzendes Textfeedback.

Themen: Kreatives, literarisches und autobiografisches Schreiben

Kosten: 195 Euro

Rabatt für VFLL-Mitglieder: 10 % mit dem Code **VFLL24**

[Link zur Anmeldung](#)

texttreff.de
DAS NETZWERK WORTSTARKER FRAUEN.

4.–7. Juli 2024

Schreibretreat im Burgenland/AT

Drei Tage im Schreibrausch: Kreative Impulse, frische Ideen und stärkendes Textfeedback in gemeinsamen „Gateless Writing“ Sessions. Individuelle Schreibzeit für dein Projekt. Austausch mit Gleichgesinnten. Ruhe und Entspannung am Pool und in der Natur.

Themen: Kreatives, literarisches und autobiografisches Schreiben

Kosten: 495 Euro (exkl. Unterkunft)

Rabatt für VFLL-Mitglieder: 10 % mit dem Code **VFLL24**

[Link zur Anmeldung](#)

Christine Kämmer ist ausgebildete Trainerin für kreatives, wissenschaftliches und berufliches Schreiben und arbeitet als Schreibcoach. Seit 2020 ist sie für die amerikanische Kreativmethode „Gateless Writing“ zertifiziert.

texttreff.de

das Netzwerk wortstarker Frauen
aller Branchen und Textberufe

– Viele interessante Kursangebote
von „Textinen“ –

KOOPERATIONEN DES VFLL MIT ANDEREN BILDUNGSANBIETERN

Bildung zum günstigeren Preis

Der VFLL ist Kooperationen mit Institutionen eingegangen, die ebenfalls ein Bildungsangebot haben, das für Freie Lektor*innen interessant ist. Von den Rabatten auf Seminarkosten und der gegenseitigen Werbung für die Seminare und Workshops profitieren Freie Lektor*innen und Übersetzer*innen, Verlagsleute, Selfpublisher und anderweitig mit Text arbeitende Profis.

Wesentlich sind die günstigeren Konditionen bei Bildungsangeboten: Mitglieder des VFLL nehmen an Fortbildungen von Kooperationspartnern zu guten Konditionen teil und Mitglieder der Kooperationspartner an Fortbildungen des VFLL. Ein Überblick.

Akademie der Deutschen Medien: Für Mitglieder des VFLL reduziert sich die Teilnahmegebühr bei Seminaren der Kategorie „Freies Lektorat“ um 100 Euro für zweitägige Seminare bzw. um 50 Euro für eintägige Seminare. Bei allen anderen Veranstaltungen der Akademie erhalten Verbandsmitglieder einen Rabatt in Höhe von 50 Prozent. Bitte die Mitgliedschaft direkt bei der Anmeldung angeben.

BücherFrauen-Akademie: zum Mitgliedspreis der Bücherfrauen

Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e. V.: Teilnahme an Seminaren des Landesverbands Bayern zum vergünstigten Mitgliedspreis

mediacampus frankfurt: zehn Prozent Ermäßigung auf die angebotenen Weiterbildungen

texttreff.de: Ermäßigungen auf Fortbildungen von Mitgliedern des Texttreffs

Illustratoren Organisation, Junge Verlags- und Medienmenschen, Berufsverband Text und Konzept und *Selfpublisher-Verband* gewähren VFLL-Mitgliedern die gleichen Konditionen wie den eigenen Mitgliedern.

Am Wolfenbütteler Gespräch, der Jahrestagung des *Verbands deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)*, nehmen VFLL-Mitglieder zum Mitgliedspreis des VdÜ teil.

KOOPERATIONSPARTNER DES VFLL



IMPRESSUM

Fortbildung aktuell wird veröffentlicht vom Verband der freien Lektorinnen und Lektoren (VFLL) e. V., Geschäftsstelle des VFLL: Büro Seehausen + Sandberg GbR, Merseburger Str. 5, 10823 Berlin

Redaktion: Silke Leibner, Fortbildungsteam des VFLL e. V.

Schlussredaktion: Annika Behler, Fortbildungsteam des VFLL e. V.